

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Blechfieber in der »Musikstadt« Radolfzell

1. Seefestival zum 750. Stadtjubiläum war ein großer Erfolg / Von Dominique Hahn

7. JUNI 2017

WOCHE	23
RA/AUFLAGE	20.232
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:



Kur ändert ihre Pläne für die Mettnau	Seite 3
Schiesserstraße wieder offen	Seite 3
Wirbel um Parkplätze im Strandbad	Seite 11

ZUR SACHE:



Gewitterwolken

Am heißen Pfingstwochenende zogen nicht nur am Himmel Gewitterwolken auf: In und rund ums Strandbad wurde gewettert und geschimpft, und auswärtige Badegäste fühlten sich plötzlich nicht mehr willkommen. Was war passiert? Auf einem Banner erweckten die Stadtwerke Radolfzell den Eindruck, es gebe »keine Parkplätze am Strandbad Mettnau«. Ein Sturm der Entrüstung erhob sich, weshalb das Unternehmen gestern zurückruderte: Man habe mit den Bannern lediglich den kostenfreien Shuttle-Bus auf die Mettnau bewerben und so den Verkehr dort verringern wollen. Gut wäre es allerdings gewesen, wenn sich die Stadtwerke im Voraus besser mit den Pächtern abgestimmt hätten. Mehr auf Seite 11.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Eine Riesen-Sause bot die bayerische Kultcombo »LaBrassBanda« den 3.500 Musikfans auf dem ausverkauften Festivalgelände am Konzertsegel. Auch Froschenkapelle-Frontmann Tobias Franz war hellauf begeistert: »Ich habe LaBrassBanda noch nie so euphorisch erlebt«, erzählte er dem WOCHENBLATT.



swb-Bilder: dh

Ohne Musik wäre jede Feier nur halb so schön. Zur 750. Geburtstagsfeier der Stadt Radolfzell durfte es daher sogar ein ganzes Blasmusikfestival sein. Vier Tage lang gab es unter dem Motto »Blechfieber« am Konzertsegel beste Unterhaltung. Direkt zum Auftakt begeisterte der Sänger Max Mutzke gemeinsam mit der SWR Big Band das Publikum am See. Tags darauf wurde mit einem beeindruckenden Blasmusik-Flashmob mit 340 Teilnehmern und dem Konzert der Stadtkapelle das Engagement der lokalen Musiker gefeiert. Eines der

Highlights des Seefestivals war zweifellos der Auftritt von »La-BrassBanda« am Sonntagabend, zu dem knapp 3.500 Musikbegeisterte nach Radolfzell gepilgert waren. Die sieben barfüßigen Blasmusiker aus Bayern heizten dem Radolfzeller Publikum dann auch ordentlich ein. Mit dem Pfingstmontagsfrühschoppen der Froschenkapelle und der Narrenmusik fand das gelungene Festival seinen Ausklang. Viele, die dabei waren, hoffen schon jetzt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

hahn@wochenblatt.net

Ordentlich was auf die Ohren gab es beim Blasmusik-Flashmob am Samstag.

swb-Bild: rab

Radolfzell

Jugend hat gewählt Elena Gnann ist JGR-Stimmsiegerin

Der neue Jugendgemeinderat ist gewählt. Stimmsiegerin wurde Elena Gnann, die 434 Stimmen bei der zurückliegenden JGR-Wahl erhielt. Ebenfalls einen Platz im neuen Jugendgremium haben: Anna Honz (378 Stimmen), Stephora Don Bosco (323), Pauline Meyer (315), Anton Dürr-Pucher (290), Jonathan Bach (280), Jonas Flaig (273), Jannik Probst (260), Merlin Frick (248), Marie Renz (220), Leon Löchle (219), Elpida Mielke (217), Nathalie Probst (208), Karolina Wick (208) und Florentina Berisha

(203). Die neun Mädchen und sechs Jungs aus der Kernstadt oder den Ortsteilen bilden nun für zwei Jahre das Nachwuchsgremium, das die Interessen und Anliegen der Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat vertritt.

Insgesamt 2.346 Jugendliche waren bei der JGR-Wahl stimmberechtigt. 360 von ihnen machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch, was zu einer Wahlbeteiligung von 15,35 Prozent führte. Bürgermeisterin Monika Laule erklärte gegenüber dem WOCHEN-

BLATT bereits vor der Wahl, welche Bedeutung dem Jugendgemeinderat in Radolfzell zukommt. »Der Jugendgemeinderat ist aus der Stadt Radolfzell nicht mehr wegzudenken«, hob Laule in dem Gespräch hervor.

Die Bürgermeisterin bestärkte die künftigen JGR-Mitglieder, sich weiter eifrig in den Stadtentwicklungsprozess ein- und jugendrelevante und jugendpolitische Themen zur Sprache zu bringen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Exkursionen mit dem Solarboot

Naturforscher aufgepasst! Naturkundliche Exkursionen mit dem Solarboot finden im Juni, Juli und August immer dienstags auf dem Radolfzeller See statt. Die Teilnehmer erfahren dabei Interessantes und Wissenswertes über die Natur und Vogelwelt auf und am Wasser. Ein Fernglas zum Beobachten wird zur Verfügung gestellt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 am Steg im Hafen Moos. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Montag vor der Abfahrt um 12 Uhr. Karten und Infos gibt es in der Tourist-Information in Moos, Telefon 07732/999617.

📢 LETZTE MELDUNG

Ungetrübter Badespaß

Zum Start der Badesaison bescheinigt das Amt für Gesundheit und Versorgung des Landkreises Konstanz den Badestellen in Radolfzell und den Ortsteilen eine ausgezeichnete Wasserqualität. Die Oberflächenwasseruntersuchungen ergaben keine Beanstandungen. »Ein tolles Untersuchungsergebnis pünktlich zum Start der Badesaison. Alle kleinen und großen Wasserratten können sich auf ungetrübten Badespaß und den Sprung ins kühle Nass freuen«, hieß es dazu gestern vonseiten der Stadt.

rabanser@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Singen Die., 20. Juni

Wie enterbe ich das Finanzamt? Tipps zur Erbschaftsteuer

Rechtsanwältin Treutlein von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler erklärt, was man beim Erben und Vererben einfach wissen muss, damit der Fiskus nicht zum lachenden Miterben wird.

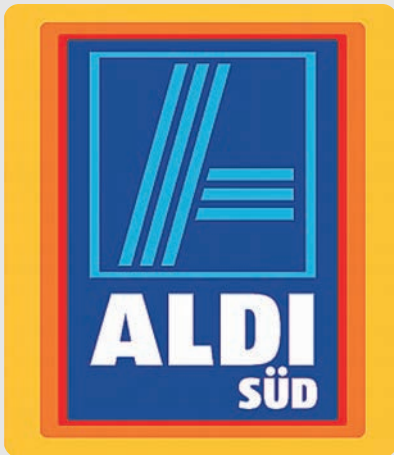
Ort: Bildungszentrum
Zelglestr. 4, Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Region

DIE BERATER BEI OBI

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs. Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor, auch zu speziellen Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffen, zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 13.



Singen

OASE FÜR AUTOFANS

Autofans aufgepasst: Beim Stadtfest in Singen am 24. Juni öffnet das Autohaus Blender seine Türen und präsentiert seine vierrädrigen Schmuckstücke. Bewundert und getestet werden können dann unter anderem die aktuellen Dacia-Modelle sowie der neue Renault Koleos und der Renault Capture. Mehr auf den Seiten 8 und 9.

Genießen mit allen Sinnen.

Therme

Sauna

Wellness

Bodensee-Therme Überlingen

Aquapark Management GmbH

Bahnhofstraße 27

88662 Überlingen

Tel.: 0 75 51 / 3 01 99 - 0

www.bodensee-therme.de

BODENSEE-THERME
Überlingen

Bodman-Ludwigshafen



Unter der Leitung von Siegfried Müller veranstaltete die Kolpingfamilie Stockach einen Nachmittags-event am Bodensee. Zunächst stand eine Kirchenbesichtigung der Bodmaner Kirche auf dem Programm, und Harald Traber erläuterte die Jahrhunderte alte Geschichte dieses Gotteshauses. Anschließend war ein Parkrundgang des gräflichen Gartens geplant. Auf dem Rückweg zu den Autos ging es an der Irisblüte vorbei über den Seeweg nach Ludwigshafen.

swb-Bild: Veranstalter

Raum Stockach

Hilfe bei der Trauer

Begleitende Friedhofsfahrten der Malteser

Abschied von einem geliebten Menschen zu nehmen, ist schwer. Bei der Bewältigung der Trauer möchten die Malteser Stockach helfen, die begleitende Friedhofsfahrten anbieten. Dieser Service wurde von der Bürgerstiftung Stockach mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro gesponsert, da dieses Angebot nur mit Hilfe von finanzieller Unterstützung aufrecht erhalten werden kann. Das teilt Willi Zöller im Presstext mit.

Der Malteser-Stadtbeauftragte Dr. Ulf Wieczorek erklärte bei der Scheckübergabe, dass auf Wunsch auch ein Begleiter mit zum Grab geht und bei kleineren Arbeiten wie dem Gießen hilft. Die Fahrten von der Kernstadt Stockach kosten zwei Euro pro angefangene Stunde,



Der Malteser-Stadtbeauftragte Dr. Ulf Wieczorek (Mitte) bedankte sich bei der Bürgerstiftung für die Unterstützung der begleitenden Friedhofsfahrten. Von der Bürgerstiftung sind abgebildet Heinrich Wagner (li.) und Manfred Peter (re.).

swb-Bild: Willi Zöller

aus den Stadtteilen werden fünf Euro pro angefangene Stunde berechnet. Es bestehe

eine deutliche Nachfrage nach den begleitenden Friedhofsfahrten, so Ulf Wieczorek, der zudem dazu aufruft, dieses Angebot rege zu nutzen. Auch würden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht, die sich einen oder zwei halbe Tage in der Woche für diese gemeinnützige Arbeit einsetzen wollen.

redaktion@wochenblatt.net
Anfragen zu den begleitenden Fahrten oder zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit sind unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt möglich.

Stockach

Bogenschießen mit Intuition

Die Kolpingsfamilie Stockach veranstaltet am Samstag, 17. Juni, ab 16 Uhr ein Intuitives Bogenschießen am TG-Heim in Stockach. Nach einer kurzen Einweisung in das Material und die Geschichte des Bogensports erleben Teilnehmende kurzweilige Stunden beim Bogenschießen mit Spielen und einem kleinen Turnier zur Ermittlung des Schützenkönigs. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt, das Material wird gestellt und ist im Teilnahmepreis enthalten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Christian Waldruff unter cwaldruff@kolping-stockach.de oder 07503/3 68 95 39. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen ab zwölf Jahren, und Anmeldeschluss ist drei Tage vor Veranstaltungsbeginn.

redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Treffen der Senioren

Die in der IG Metall organisierten Senioren treffen sich am Mittwoch, 14. Juni, um 16 Uhr im »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Hänsele treffen sich

Am Mittwoch, 14. Juni, um 20 Uhr trifft sich die Hänsele-Gruppe Stockach zu einer Vollversammlung im Clubheim des VfR Stockach im Osterholz. Auf der Tagesordnung stehen der »Schweizer Feiertag«, Arbeits-einsätze und Termine.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
BVDA
AD
A

Stockach



Bildschön: Das Narrengericht mit den Luzerner Narren vor dem »Fritschi«-Brunnen.

swb-Bild: Christian Vogt

Kuony in Schweiz

Narrengericht besucht Luzern

Einen Besuch der besonderen Art absolvierte eine Abordnung des Stockacher Narrengerichts in der Schweizer »Leuchtenstadt« Luzern. Hatte doch die »Narregewerkschaft der Zunft zu Safran Luzern« zu einem »Rekognisierungsbesuch« eingeladen, nachdem am vergangenen »Schmotzigen Dunschdig« sechs Mitglieder der »Narregewerkschaft der Zunft zu Safran« als Ehrengäste in Stockach geladen waren. Die Zunft zu Safran. so wird im Presstext mitgeteilt, ist eine mittelalterlich Handwerker- und Krämerzunft, die mit der

Fasnacht ursprünglich nichts zu tun hatte, jedoch im Laufe der Jahrhunderte den fasnachtlichen »Fritschi«-Brauch weiterpflegte und damit zu den ältesten Schweizer Institutionen gehört, die das Fasnachtsbrauchtum leben. Der »Fritschi-Brauch« geht auf den »alten Zürichkrieg« zurück, als das Habsburger Heer am Fridolinstag, 6. März 1446, bei der Schlacht bei Ragaz unter Mithilfe von Luzerner Zünften besiegt wurde und damit einen weiteren Grundpfeiler für die Schweizer Eidgenossenschaft legte.

redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

zart und mager Hähnchenbrust-filet auch als Spieße 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweine-geschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 1,09	da freut sich der Mann Schälrippe fleischig frisch 100 g € 0,69
herzhaft deftig Krakauer und Käsekrakauer 100 g € 1,09	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	der Klassiker für den Grill Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle 100 g € 1,39	einfach lecker Porterhouse-steaks DRY AGE Iberico Kotelett vom Pata Negra Schwein

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinkenparade vom Rind / vom Kalb / von der Pute oder als Klassiker 100 g 1,30	Schweinehüfte am Stück oder als Steak auch mariniert 100 g 1,00
Kabanossi nach original böhmischem Rezept / auch als Minis 100 g 1,30	Hackfleisch Rind / Schwein oder gemischt 100 g 0,79
hauseigene Salami Haus / Gourmet / Edel / Winzer oder Plock – Sie haben die Wahl 100 g 1,49	Rinderschulter/-bug mager und gelagert / für Suppe, Gulasch oder Braten 100 g 1,20
Kasseler-Schinken aus dem mageren Rücken in diversen Geschmacksvariationen 100 g 1,80	Putenschnitzel/-steak auch als Filet, Spieß oder Geschnetzeltes 100 g 1,15

Handwerkstradition seit 1907

ac

Esulger

...einfach besser!

ROSKA

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Schiesserstraße wieder offen

Straßensanierung hat 330.000 Euro gekostet

Die Schiesserstraße ist wieder für den Verkehr geöffnet. Wie Oberbürgermeister Martin Staab erklärte, wurde die Verbindungsstraße zwischen der Güttinger- und der Werner Messmer Straße in zwei Bauabschnitten, deren Beginn im Jahr 2015 lag, umfangreich saniert. »Ein Stück Geschichte ging hiermit zwar verloren. Nichtsdestotrotz ist es die Aufgabe der Stadt die Infrastruktur zu verbessern und auszubauen«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Bis vor Kurzem lagen noch die original Industriegleise, die vor allem von der Firma Schiesser genutzt wurden, im Straßenbelag, was vor allem für Radfahrer ein Risiko darstellte. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, weiter ausführte, ist der Gehweg auf die andere Straßenseite verlegt worden. Zudem wurde der Gehweg von der Fahrbahn durch einen Grünstreifen getrennt. »Die Straßenbreite ist allerdings gleich groß geblieben, optisch wurde sie jedoch durch die Verkehrs- begrünung verkleinert«, sagte der Leiter des Tiefbauamts, Uwe NegraBus, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. 330.000 Euro



Freie Fahrt: Die Schiesserstraße ist seit der vergangenen Woche wieder für den Verkehr geöffnet.

hat die Sanierung der Schiesserstraße gekostet. Die Kosten hätten nur deshalb nicht ganz gehalten werden können - 15.000 Euro mussten nachgebessert werden - weil die Altlasten im Untergrund zu hoch gewesen sind, wie OB Staab betonte. Doch mit der Sanierung der Schiesserstraße soll in diesem Bereich noch nicht Schluss sein. In naher Zukunft soll die Anlieferzone am Milchwerk einen neuen Anstrich erhalten, die Umfeldplanung am

Aquaturm soll in Angriff genommen und es soll eine komfortablere Fußwegsituation vom Milchwerk herkommand geschaffen werden. Schon jetzt scheint die »neue« Schiesserstraße bei den Anwohnern und Nachbarn bestens anzukommen. Arnold Kannenberg, Geschäftsführer der »Hesta«, betonte, dass während der gesamten Bauphase stets Rücksicht auf die Bewohner genommen wurde. Thomas Regele, Geschäftsführer der »Sybit GmbH«, ergänzte: »Wir haben hier eine schöne und repräsentative Straße bekommen.« Matthias Güntert guentert@wochenblatt

Homburger Bestattungshaus

Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Telefon 07731.99750

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

GÜNTERTS JUBE750CHE

R75OLFZELL

STADT SEIT 1267

RADOLFZELL AM BODENSEE

JEDEN MOMENT WERT.

Dieses Bürgerprojekt ist ein wahrlich dicker Schmöker, üppig bebildert und mit allerlei Geschichten in und um Radolfzell bestückt - das Magazin der Bürgerredaktion. Kernstück der Redaktionsarbeit war Radolfzell aus der Sicht seiner Bewohner: 32 von 32.000 zeigen, was sie mit der Stadt und dem Jubiläum verbindet und was sie sich für die Zukunft Radolfzells wünschen. Ausgewählt und befragt wurden vor allem Einwohner, die normalerweise nicht in der ersten Reihe stehen - aber die Stadt lieben und voranbringen wollen. Das Bürgermagazin ist dabei nur eines von vielen Bürgerprojekten, die eigens zum 750. Geburtstag der Stadt aus der Taufe gehoben wurde. Für die Herstellung und die grafische Gestaltung

war die Kommunikationsdesignerin Annette Maucher verantwortlich, für das Konzept und den Inhalt die Magazin-Redakteurin und Journalistin Doris Burger. Am Samstag, 10. Juni, wird die Redaktion das Magazin auf dem Markt verkaufen (von 9.30 Uhr bis 12 Uhr). Im Anschluss daran sind die

Magazine in der Buchhandlung Greuter, der Buchhandlung am Obertor, bei der Tourist- und Stadtmarketing im Bahnhof, in der »Glückssträhne« in der Seestraße 27, und bei Victoria Graf in der Singener Straße 15 in Böhringen erhältlich. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert



Das Redaktionsteam ist stolz auf ihr Bürgermagazin: Michael Hornung, Klaus Kaupp, Marina Aigeldinger, Heinz-Peter Lauinger, Rudolf Ehrle, Willi Jung, Peter Moebus, Doris Burger, Annette Maucher und Renate Hornung. swb-Bild: Willi Jung

R75OLFZELL

STADT SEIT 1267

RADOLFZELL AM BODENSEE

MEIN SCHIESSER GESTERN UND HEUTE

22. APRIL - 29. OKTOBER 2017

VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL

WWW.R75OLFZELL.DE

JEDEN MOMENT WERT.

Radolfzell bodensee

Leserbriefe

Wachsende Parkplatznot

Zum Artikel mit dem Titel »Parken soll teuer werden« erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Nachdem mit Beschluss vom 2. Februar 2016 die Parkplatzgebühren in Radolfzell schon im letzten Jahr festgesetzt wurden, gibt es jetzt nach Informationen des WOCHENBLATTS wieder eine Neuerung. Alles wird teurer. Mit einem Euro pro Stunde will man der wachsenden Parkplatznot in Radolfzell entgegenwirken. Der Bürger soll auf den defizitären Stadtbus umsteigen um auch ökologisch Zeichen zu setzen. Ökologie gerne, aber Realität ist etwas anderes. Fangen wir doch einmal bei unseren Kleinsten an. Morgens muss die Mutter oder der Vater die Kinder in einen Hort oder Kindergarten bringen. Leider ist dieser in Radolfzell nicht immer vor Ort sondern liegt auch gerne einmal in einer Ortschaft, sprich, ich bin auf das Auto angewiesen, da ich anschließend schnell zur Arbeit fahren muss. Fahre ich jetzt erst nach Hause, setze mich in den Stadtbus um zur Arbeit zu kommen, arbeite vier Stunden um wieder zu meinem Auto zu hasten und hole dann die Kinder vom Hort ab? Das ist nicht ökologisch, sondern Stress pur. Der Messeplatz, bisher der ein-

zige noch kostenfreie Großparkplatz in Radolfzell soll jetzt auch kostenpflichtig werden. Nachdem die Mettnau für Nichtanlieger von Autos befreit wurde, was den Verlust von circa 34 Parkplätzen auf dem Messeplatz bedeutet hat, die leider auch nicht mehr frei sind, auch wenn kein Shuttlebus fährt, die Erweiterung des Seemaxx ebenfalls zu Lasten dieser Parkplatzzkapazität führt, werden jetzt auch noch 25 Parkplätze für den Aquaturm gestrichen. Bekommt die Stadt dafür ebenfalls die zu erwartenden 8 Euro Tagesstarif vom Betreiber? Das wäre für die Stadt doch interessant. 25 mal 8 Euro pro Tag und dass noch für 24 Tage im Monat. Ein Gewinn für die Stadtkasse von über 50.000 Euro im Jahr. Ist das so geplant? In der Parkplatzzählung sind jahrelang auch die Parkplätze vom ehemaligen Aldiparkplatz hinzu gezählt worden. Dieser ist dem neuen Bauvorhaben der Stadt gewichen. Aber nicht jeder kann sich dort einen Tiefgaragenplatz mit dazugehöriger Penthauswohnung leisten. Ersatz hat es dafür nicht gegeben. Bitte lieber Gemeinderat, denkt noch einmal um für uns Radolfzeller; wir sind doch Radolfzell.«

Ralf Werner, Radolfzell

Veröffentlichte Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.



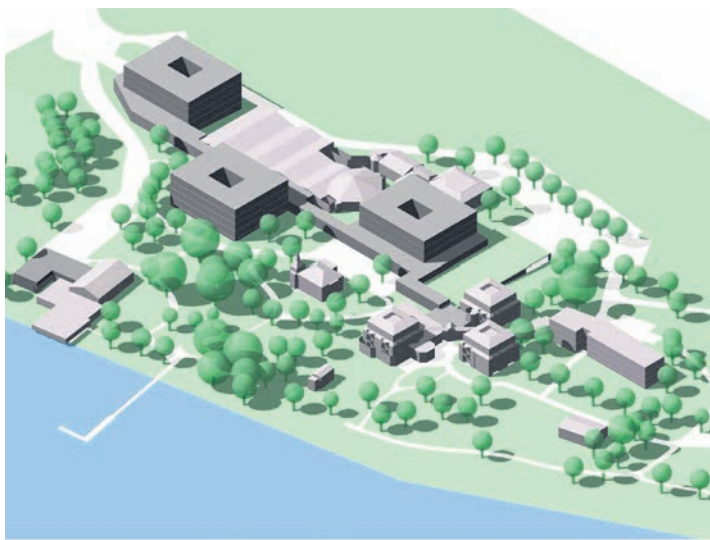
KINDERFEST

Am Freitag, 9. Juni, findet das diesjährige Kinderfest in Markelfingen statt. Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und der Verkehrsverein Markelfingen laden alle Kinder, Eltern und Großeltern an diesem Tag von 14 bis 18 Uhr auf den Campingplatz ein. Es warten spannende Spiele, leckere Würstchen und natürlich jede Menge Spaß auf die kleinen und großen Besucher. Das diesjährige Kinderfest findet zum ersten Mal unter einem Motto statt: Mittelalter. Auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wartet ein spannender Burgparcour mit Spielen wie Drachenfütterung, Burg stürzen, Ritterquiz und vielen mehr. Der Eintritt ist frei, eine Teilnahmekarte für den Burgparcours kostet 2 Euro pro Kind. Unter allen mitmachenden Rittern und Prinzessinnen werden tolle Preise verlost. Der Zauberer Piccolo sorgt für mittelalterliche Überraschungen und das Team von den Bodensee-Kanu-Tours ist ebenfalls vor Ort und bietet Schnupperpaddeln an. Die große Hüpfburg lädt zum ausgelassenen Toben ein.

Radolfzell

Kur plant ohne Flächen vom Tennisclub und Strandbad

Aufatmen bei den Mitgliedern des Tennisclub Radolfzell sowie den Besuchern des Strandbades auf der Mettnau: Der überarbeitete Bebauungsplan für die Hermann-Albrecht-Klinik wurde vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Die Extrarunde im Gremium war nötig geworden, nachdem der Gemeinderat Kurdirektor Eckhard Scholz zum »Nachsitzen« verdonnert und eine Planung verlangt hatte, die das Strandbad sowie den großen Teil der Anlage des TC Radolfzell unberührt lässt. Diese Änderungswünsche haben allerdings ihren Preis, wie Oberbürgermeister Martin Staab erklärte: »Wenn wir weniger Fläche verbrauchen, müssen wir in die Höhe gehen.« Scholz führte dabei aus, dass die jetzige Planung drei Gebäude mit fünf Geschossen - angelegt in einer Art Campus um einen lichtdurchfluteten Gartenbereich vorsieht. Da die Flächen des Strandbades und des TC wegfallen, plane man zudem eine Neubebauung des Kurmittelhauses. »Das ist aber noch keine architektonisch umsetzbare Planung«, betonte Scholz. Wie hoch die Kosten ausfallen werden, dazu konnte



Die derzeitigen Planungen sehen vor, drei neue Gästehäuser um das jetzige Kurmittelhaus zu platzieren.

swb-Bild: Stadt

der Kurdirektor noch keine Angaben machen. »Eine Finanzierung ist aber in dieser Größenordnung nur schrittweise machbar, so Scholz weiter. Er sprach allerdings davon, dass zu Beginn der Planungen einmal mit rund 40 Millionen Euro kalkuliert wurde. Bei der Umsetzung helfen soll indes ein Architektenwettbewerb. Dieser - so betonte Fraktionssprecher der FGL, Siegfried Lehmann - sei »unumgänglich«. Zudem solle man in Etappen bauen. Unterstützung erhielt Lehmann von FDP-Stadtrat Richard Atkinson,

denn die Planungen am Kapuzinerareal hätten bewiesen, dass man bei Bauvorhaben in diesem Größenbereich nicht an einem Wettbewerb vorbeikomme. Christof Stadler bemängelte, dass man kein Schwimmbad in die Planungen mit aufgenommen habe, denn das Motto der Kur laute »Bewegung ist Leben«. Ein besonderes Anliegen äußerte Walter Hiller von den Freien Wählern: Er appellierte daran, die Öffentlichkeit von Anfang der Planung an in das Vorhaben miteinzubeziehen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Vereine

Hemmenhofen

ANGELCLUB
Aalfischen am Fr., 9.6., und Sa., 10.6., jeweils 20 Uhr, Vereins-gelände.
GEWERBEVEREIN HÖRI
Jahreshauptversammlung am Mi., 21.6., 20 Uhr, Hotel Hoeri in Hemmenhofen. Es finden u.a. Wahlen statt.

Horn

VEREIN EUROP. FREUNDSCHAFT
Bouleabend am Di., 13.6., 19 Uhr, Strandbad Horn.

Iznang

SEGELCLUB
Ranglistenregatta Seggerling »Bülle-Cup«, am Do., 15.6., 11 Uhr; Fr., 16.6., Strandfest, Ufer-anlage Iznang; Sa., 17.6., 13 Uhr, Bülle-Cup-Regatta und 2.-3. Lauf Clubmeisterschaft, Uferanlage Iznang.

Moos

ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE
Alemannische Musik Comedy, Lümmel Südwest, am Fr., 16.6., 20 Uhr, Torkel Bankholzen.
HELFERKREIS
Treffen am Do., 8.6., 18 Uhr, im Rathaus Moos.

SEGELCLUB

Clubausfahrt am Sa., 17.6., 10 Uhr.

Öhningen

JUGENDFEUERWEHR
Kinder, Jugendliche und Inter-essierte sind am Sa., 17.6., 11.30-14.30 Uhr, zur Besichti-gung des Feuerwehrhauses ein-geladen.
MUSIKVEREIN
Dämmerschoppen am Do., 15.6., 19 Uhr, Musikprobelokal, Kirchbergstraße.
SCHWARZWALDVEREIN
Rundwanderung »Barock und

Natur in Bad Schussenried« Sa., 10.6., (Rucksackvesper); Treff-punkt: 7.30 Uhr P Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemein-schaften. Organisation: Norbert Schumacher, 07732/972327.
Fronleichnam in Sipplingen, anschl. Bootsfahrt und Wande-rung am Do., 15.6.; Treffpunkt: 7.30 Uhr P Messeplatz Radolf-zell, Pkw-Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis Di., 13.6., und Info unter 07533/1894.

Radolfzell

KLEINTIERZUCHTVEREIN
Sommerfest So., 11.6., ab 11 Uhr, Zum Rehberg 5, Radolfzell.
NETZWERK.PERSÖNLICH-KEIT.BILDUNG.
Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt? Mi., 7.6., 18.30 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anmeldung 07732/ 943137.
»Pfingstworkshop Ich.Kann. Das.« für Jugendliche ab 13 J., Mo., 12. - Do., 15.6., jeweils 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. An-meldung: 07732/943137, Info: www.netzpebi.de.

Stahringen

DRK
Blutspendetermin am Mo., 12.6., 14.30-19.30 Uhr, Hom-burghalle Stahringen, Schloß-haldenstr. 8; Personalausweis mitbringen.

Wangen

KATH. FRAUENGEMEIN-SCHAFT
»100 Jahre Katholische Frauen-gemeinschaft Wangen« - Feier am So., 11.6., 14 Uhr.

Weiler

NARRENVEREIN BÜLLEBLÄRI
Erdbeerfest am Sa., 10.6., 15 Uhr, im Bülleblärischopf.

Radolfzell

Stadtentwicklung im Fokus

Am Samstag, 10. Juni, von 10 bis 12 Uhr, möchte die CDU an der Obertorbrücke mit interes-sierten Bürgern ins Gespräch kommen zu den Themen Stadt-entwicklung und Kapuziner-areal.
»Viele fragen sich derzeit, was ist mit unserer Stadtentwick-lung los? Radolfzell hat sich durch Projekte wie dem »see-maxx« gut positioniert, daran gilt es anzuknüpfen. Das Jahr-hundertprojekt Stadt-Bahn-See kam durch den Rückzug der Verwaltungsspitze nicht in die von Handel, Tourismus und Wirtschaft erhoffte Umsetzung. Der mit 11 Stimmen 2016 knapp genehmigte Investoren-wettbewerb für das Kapuziner-areal wurde in der GR-Sitzung am 9. Mai für beendet erklärt«, heißt es in einem Schreiben der CDU. Wenn bei solchen Grund-stücksverkäufen das Ergebnis weitgehend den Investoren überlassen wird, stehe dies im Gegensatz zu einem guten städtebaulichen Ergebnis, so die CDU weiter. »Wir setzen uns für eine Lösung ein, die städte-baulich und ökonomisch zu diesem sensiblen Standort passt und freuen uns über Ihre Anre-gungen«, heißt es in dem Schreiben weiter.
redaktion@wochenblatt.net

Termine

Das Kirchenschiff auf dem Untersee fährt dieses Jahr am So., 23.7. und 27.8. von Berlin-gen nach Stein am Rhein. An-meldung bitte frühzeitig beim Tourismusbüro Stein am Rhein, Oberstadt 3, Tel. +41(0)52/ 6324032.
Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 8.6., 14.15 Uhr, 10-25 Pers., nur bei guter Wit-terung. Anmeldung: Tel. 07735/9999123.
Veranstaltungen der Christus-kirche, Radolfzell: Do., 8.6., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«. Di., 13.6., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abra-hamitische Religionen«.
Langspiellplatten - Stauden mit langer Blütezeit, Sa., 10.6., 14.30 Uhr, und Sa., 17.6., 10 Uhr, Garten und Freiraum Ege, Schaugarten Schulstraße Bank-holzen.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 13.6., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.
Naturkundliche Solarbootfahrt, Di., 13.6., 16.30 Uhr, Abfahrt Hafen Moos; Anmeldung erfor-derlich.
Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 13.6., 18 Uhr, Treffpunkt Grüenberg.
BUND-Stammtisch, BUND Vordere Höri, Di., 13.6., 19 Uhr, Torkel Bankholzen.
Patrozinium in Schienen, So., 18.6., 9.30 Uhr, Wallfahrts-kirche St. Genesius.
Bürgerforum Bauen Radolfzell - BBR, nächstes Treffen Do., 8.6., 19 Uhr, Mehrgeneration-enhaus (Diakonie), Teggin-

Radolfzell



Mit einem dreitägigen Hafenfest am Wochenende vom 9. vom 11. Juni feiert der Yacht-Club Radolfzell das 50-jährige Bestehen des Yachthafens.

Der Hafen wird 50. Jubiläumsfeier am Wochenende

Mit einem dreitägigen Hafen-fest vom 9. vom 11. Juni feiert der Yacht-Club Radolfzell das 50-jährige Bestehen des Yacht-hafens.
Am Freitag um 18.30 Uhr eröff-net Oberbürgermeister Martin Staab mit der ersten Vorsitzen-den Elke Maurer des YCRa das Hafenjubiläum. Ein Weindorf auf dem Yachthafen-Gelände mit viel musikalischer Unter-haltung sorgt für das leibliche Wohl aller Besucher.
Und die Mitglieder des YCRa lassen sich ob des runden Ge-burtstages wahrlich nicht lum-pen: Das ganze Wochenende über ist etwas geboten. Vor al-

lem musikalisch wird es am Ha-fenjubiläum rundgehen. Den Auftakt machen die »Bodensee Shantyman« am Freitag um 17 Uhr, ehe die Band »Remember« um 19 Uhr übernimmt. Ein Feuerwerk ist um 22.30 Uhr ge-plant. Beginn am Samstag ist dann um 16.30 Uhr mit dem Auftritt von »Best of us«, um 19.30 Uhr laden die »Ghostriders« ein.
Zum Abschluss der Feierlich-keiten findet am Sonntag ab 11 Uhr ein deftiger Frühschoppen statt. Für die passende musika-lische Umrahmung sorgt dabei die »Holzhauermusik«.
redaktion@wochenblatt.net

Do., 8.6., 20 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum, Alte Stadtapotheke; Kinder bis 14 Jahre frei. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolf-zell-tourismus.de.
Autogenes Training für Kin-der ab 9 Jahren, neuer Kurs

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste am 10./11.6.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Hilsberg), kein Kin-dergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. »Kattenhorn«: Petruskir-che: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Fichtmüller).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-tesdienst (Pfr. Kündiger).
Katholische Kirchen: Gottes-dienste am 10./11.6.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-feier in der Krankenhauskapel-le, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Spital-Kapelle: So., 9 Uhr Patrozinium der Ka-pelle im Hl.-Geist-Spital: Fest-gottesdienst mit Münsterchor.
Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhrin-gen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stah-ringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güt-tingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Lig-geringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gal-lus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistie-feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: Sozialstation: Krankenhaus R'zell: DLRG-Notruf (Wassernotfall):	07732/57506 07732/971971 07732/88-1 112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915	
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
10./11.06.2017 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285	

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

E Hengge
78269 Volkertshausen • Im Bärenloh 2
Sommer im Glas
Oberrotweiler Sommerflair
0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)
3.99

Radolfzell



Der Kreistag hat jüngst darüber diskutiert, die Mettnauschule zu schließen und die angebotenen Ausbildungsbereiche auf andere Berufsschulen im Landkreis zu verteilen. Die CDU-Fraktion im Stadtrat sprach sich nun für den Erhalt der Mettnauschule aus.

swb-Bild: gü

CDU setzt sich für Mettnauschule ein

Der Kreistag hat jüngst darüber diskutiert, die Mettnauschule zu schließen und die angebotenen Ausbildungsbereiche auf andere Berufsschulen im Landkreis zu verteilen. Der Vorschlag kam nach einem Gutachten auf den Kreistagstisch – auch weil das neue Berufsschulzentrum am Mezgerwaidring in Radolfzell noch Kapazitäten frei hat.

Ein Anliegen, das bei der CDU-Fraktion im Radolfzeller Gemeinderat für Unverständnis sorgte. Denn die Christdemokraten sprechen sich in einem öffentlichen Schreiben für einen Erhalt der Mettnauschule aus: »Das Gymnasium ist weiterhin durch eine gelungene pädagogische Arbeit anerkannt. Mit den Bereichen Agrarwissenschaft, Biotechnologie und Sozialwissenschaften hat sie sich einen guten Ruf in der Bildungslandschaft erworben und dieses Kompetenzzentrum sollten in dieser zentralen Lage im Landkreis erhalten bleiben. Überschaubare Einheiten statt Großgebilden fördern die Qualität und die Lernatmosphäre und auch baulich ist die Schule mit über 800 Schülern gut ausgestattet und beliebt«, heißt es in dem Schreiben. Seit 1882 sei die ehemalige Haushaltungsschule in Radolfzell verankert und beim Neubau 1913 unterstützte die Stadt das Projekt unter anderem durch das kostenlose zur Verfügungstellen des Geländes, während der Kreis sich im Gegenzug vertraglich verpflichtete, die Schule auf immer in Radolfzell zu belassen, so die CDU weiter. Bei einem Wegzug von der Mettnau müsste das Gelände nach Ansicht der CDU-Fraktion wieder an die Stadt übergehen, beziehungsweise ein Ausgleich geschaffen werden. Insgesamt appelliert die CDU an alle Beteiligten, das Vorhandene zu stärken.

Oberbürgermeister Martin Staab zeigte sich ob der Diskussion um die Zukunft der Mettnauschule zwiespalten: »Als Kreisrat bin ich den Steuerzahlern im Landkreis verpflichtet, dass die Standortkonzeption für die Kreisberufsschulen möglichst wirtschaftlich ist. Die demografischen und berufsbildungspolitischen Veränderungen machen neue Planungen notwendig. Ob eine Verlagerung ans Berufsschulzentrum aus wirtschaftlichen Gründen für den Kreis notwendig werden wird, kann noch nicht definitiv gesagt werden.« Als Oberbürgermeister der Stadt liege sein besonderes Interesse dabei darauf, die Mettnauschule am Standort Radolfzell zu halten. Wie der Radolfzeller Rathauschef weiter ausführte, habe der Gemeinderat Anfang 2016 bereits einer Verlagerung der Schule durch den Landkreis eine Absage erteilt. »Zuvorderst geht es der Stadt um den Erhalt der Berufsschule am Standort Mettnau. Falls dieses Ziel in der Zukunft nicht umsetzbar sein sollte, muss – auch aus dem geltenden rechtsverbindlichen Vertrag der Stadt Radolfzell mit dem Landkreis aus dem Jahr 1914 – ein anderer Standort in Radolfzell gesichert werden«, so Staab weiter.

Mit den derzeitigen Investitionen ins Berufsschulzentrum Radolfzell von deutlich über 40 Millionen Euro habe der Landkreis bereits signalisiert, dass Radolfzell ein starker Bildungsstandort für die beruflichen Schulen des Landkreises ist und bleiben soll.

Landrat Frank Hämmerle betonte beim Konstanzer Felchen, dem Nachbarschaftstreffen der Ober- und Bürgermeister, dass man Radolfzell die Mettnauschule »nicht wegnehmen wolle«.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Ein Stück aufpolierte Zeitgeschichte

Bonz'sche Gärten auf der Mettnau frisch saniert

Bereits im letzten Jahr hat man in Radolfzell mit der Renaturierung des Uferbereichs auf der Mettnau einen wichtigen Schritt in Bezug auf die Pflege der Bonz'schen Gärten gemacht. Nun wurde das nächste Projekt angegangen. Rings um die Konzertmuschel hat man das Wegenetz aufwendig saniert. Der Stuttgarter Verleger Alfred Bonz hat auf diesem Areal im 19. Jahrhundert Gärten anlegen lassen. In den Jahren 1955/56 wurden die Gärten in eine öffentliche Parkanlage umgewandelt.

Bei der jetzigen Sanierung wurde genau nach Maßgabe des Parkpflegeplans aus den Fünfzigerjahren gearbeitet. Das alte, gewachsene sollte erhalten werden. Trotzdem wurde der Anschluss an die modernen Gegebenheiten geschafft. So wurde auf beiden Seiten eine schwellenfreie Begehrbarkeit erreicht.

»Auch der Umweltschutz war



OB Martin Staab konnte am Freitag die frisch sanierten Wege an der Konzertmuschel auf der Mettnau präsentieren.

swb-Bild: dh

ein wichtiger Aspekt bei der Sanierung«, betonte Oberbür-

germeister Martin Staab. So wurden ausschließlich die

bereits vorhandenen Materialien wiederverwendet. Einzige Ausnahme ist die Pflasterung der Wege. Der ursprüngliche Parkpflegeplan aus den Fünfzigerjahren sah rot asphaltierte Wege vor. Entgegen dieser Vorgabe entschied man sich für eine Pflasterung mit gebrauchtem Naturstein.

Die Arbeiten verliefen ohne Komplikationen genau nach Zeitplan, auch die Kosten hielten sich mit 145.000 Euro im Rahmen. Für das nächste Jahr ist die Sanierung eines weiteren Weges oberhalb der Konzertmuschel sowie der Konzertmuschel selbst, geplant. Auch sie soll im Stil der Fünfzigerjahre restauriert werden. »So erhalten wir, passend zum Stadtjubiläum, mit der gesamten Parkanlage ein Stück Zeitgeschichte, welches weiterhin seinen historischen Charme versprühen kann«, betonte OB Martin Staab.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

NÄHE SCHAFFT VERTRAUEN

WARUM LOKALE RECHTSBERATUNG

- Anzeige -



»Dorell Rechtsanwälte ist eine zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei. Seit rund 20 Jahren sind wir in Stockach ansässig. Einen großen Schwerpunkt unserer Tätigkeit stellt das Erbrecht dar. Nirgends anders als im Erbrecht sind der persönliche Kontakt und das direkte Gespräch zwischen Mandant und Rechtsanwalt von größerer Bedeutung. Es gilt eine Vielzahl von Fragen zu klären. Manchmal können Dinge auch nur Vorort beim Mandanten besprochen werden. Darum suchen wir unsere Mandanten auf Wunsch auch zuhause auf. Wir beraten effizient, schnörkellos und vor allem eins: verständlich. Sie erhalten von uns alle Unterstützung, damit Ihre Vorstellungen in erbrechtlichen Fragen rechtssicher umgesetzt werden.«

DORELL RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE INSOLVENZVERWALTER

WWW.DORELL.DE

TUTTLINGERSTR. 8A TELEFON
D - 78333 STOCKACH +49 7771 / 61136



»Wir sind eine Fachanwaltskanzlei für Familienrecht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erbrecht. Als Rechtsanwälte, Fachanwälte für Familienrecht und Mediatoren beraten und vertreten wir Sie bundesweit außergerichtlich und gerichtlich. Als staatlich anerkannte Gütestelle bieten wir auch Schlichtungen an. Wir bieten auch 2017 regelmäßig kostenlose Vorträge an. Näheres hierzu erfahren Sie auf unserer Homepage.«

Neumann & Neumann

Rechtsanwälte · Fachanwälte für Familienrecht
Mediatoren · staatlich anerkannte Schlichtungsstellen

Beyerlestraße 1 · 78464 Konstanz · Telefon 0 75 31/91 77 91 oder
per E-Mail: mail@neumann-und-neumann.de



»Ein Vertrauensverhältnis kann nur dann entstehen, wenn ein persönlicher Kontakt geschaffen wird. Emotionale Anliegen müssen persönlich geschildert werden. Wir möchten unsere Mandanten, ihre konkrete Situation und ihre Anliegen kennenlernen. Nur so haben wir die Möglichkeit, optimal nach den Bedürfnissen unserer Mandanten zu handeln. Und auch für die Mandanten ist der persönliche Kontakt wichtig. Denn face-to-face können wir unser juristisches Fachwissen deutlich besser vermitteln und die Rechtslage verständlich machen. Die große Stärke unserer Kanzlei: Wir sind ausschließlich in Bereichen tätig, für die wir einen spezialisierten Anwalt vor Ort haben. Seit Neustem hat beispielsweise Lena Wollkopf ihre Arbeit bei uns aufgenommen und wird sich fortan um die Bereiche Bau-recht, Verwaltungsrecht und Sozialrecht kümmern.«

Kerstin Bilidt von der Kanzlei »Bilidt und Partner«

bilidt partner
DAS PLUS IN IHREM FALL

Björn Bilidt
Rechtsanwalt & Mediator
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Telefon 07732 802345-6 · www.rechtsanwaelte-radolfzell.de

Kerstin Bilidt
Rechtsanwältin & Mediatorin
Fachanwältin für Familienrecht

Lena Wollkopf
Rechtsanwältin



»Aus meiner über 25-jährigen Erfahrung mit Unfallabwicklungen muss ich immer wieder feststellen, dass sich Geschädigte in lange und nervenaufreibende Auseinandersetzungen mit Versicherungen verwickeln. Dabei wissen viele nicht, dass die Anwaltskosten, bei unverschuldeten Unfällen, von der gegnerischen Versicherung zu zahlen sind«, erklärt Rechtsanwalt Hans Dieter Geiger. Seine Empfehlung lautet, im Falle eines Schadens unverzüglich einen Rechtsanwalt zu beauftragen. »Wir setzen uns dafür ein, dass die Geschädigten ihren Anspruch voll erhalten«, betont der gebürtige Radolfzeller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Rechtsanwälte
Geiger | § | Kollegen

Konstanzer Str. 55
78315 Radolfzell
Tel. | 0 77 32 | 8 23 77 90
kanzlei@geiger-kollegen.de
www.geiger-kollegen.de